

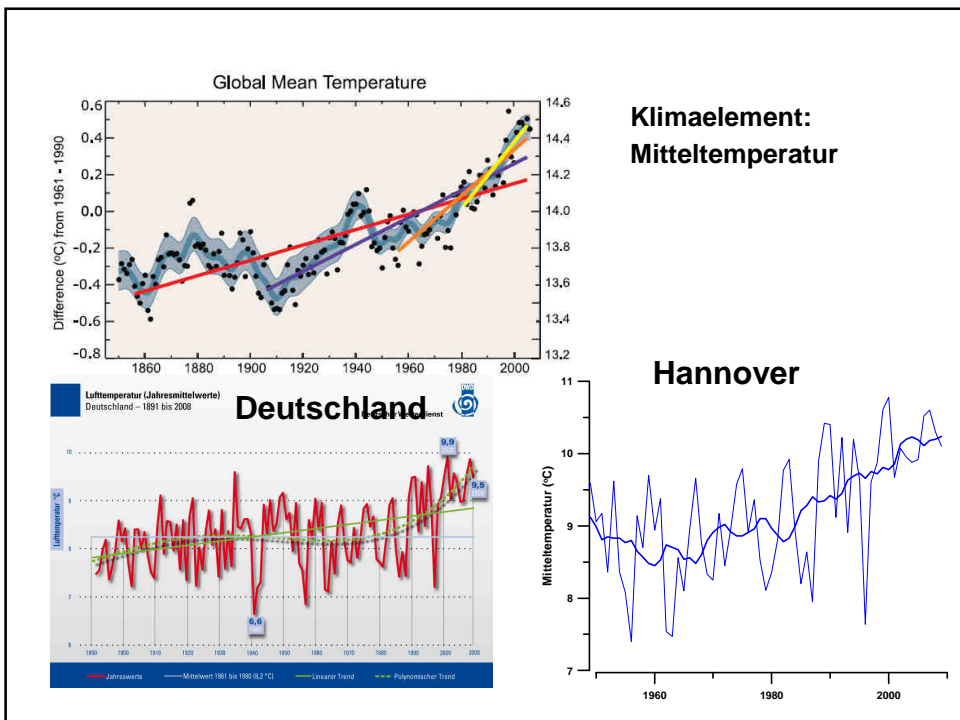


## Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen(-Wolfsburg)

**Projektkoordination**

**Prof. Dr. Günter Gross**, Institut für Meteorologie und Klimatologie, Leibniz Universität Hannover

**Dr. Ute Simon**



**Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion**

**BMBF-Förderprogramm**

**Umschicht direkt**  
**klimazwei**  
 Risiken mindern · Chancen nutzen  
 Forschung für den Klimaschutz  
 und Schutz vor Klimawirkungen  
 Bundesministerium für Bildung und Forschung

**klimazwei**  
 Risiken mindern · Chancen nutzen  
**Forschung für den Klimaschutz  
 und Schutz vor Klimawirkung**

**Teilaspekt A: Minderung von Treibhausgasen (Mitigation)**

**Teilaspekt B: Anpassung an Klimatrends und Extremwetter (Adaptation)**

- Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die konkrete Technologien, Produkte, Dienstleistungen oder Strategien für eine verbesserte Anpassung zum Ziel haben.
- Entwicklung oder Weiterentwicklung von thematischen oder regionalen Kooperationsnetzwerken.
- Erarbeitung oder Anpassung von Methoden zur Vermittlung eines nachhaltigen Umgangs mit Klima und Wetter auf verschiedenen Ebenen der Bildung.

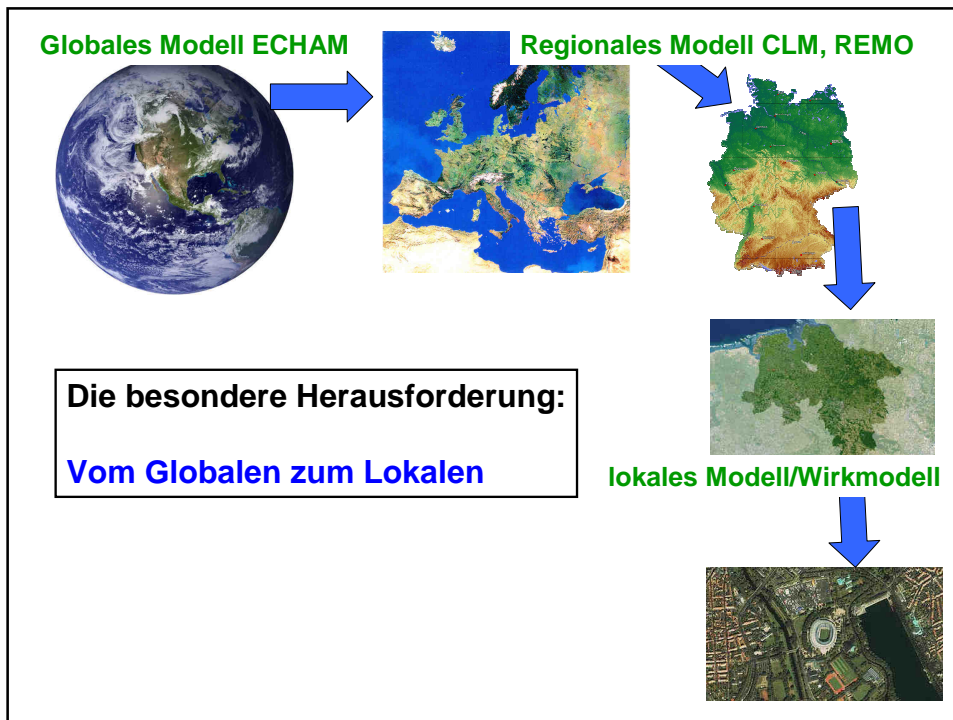
**Regionales Management von Klimafolgen**

- Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen
- KLARA-Net: Aufbau eines regionalen Kooperationsnetzwerkes zur verbesserten Anpassung an den Klimawandel untersucht am Beispiel der Region Starkenburg (Südhessen)
- Klimaschutz- und Anpassungspotenziale einer Region und ihre Erschließung- Fallstudie Chiemgau-Inn-Salzach
- SAFE: Sensor-Aktor-gestütztes Frühwarnsystem zur Gefahrenabwehr bei Extremwetter
- RegioExAKT: Regionales Risiko konvektiver Extremwetterereignisse: Anwenderorientierte Konzepte zur Trendbewertung und -anpassung
- KLIMES: Planerische Strategien und städtebauliche Konzepte zur Reduzierung der Auswirkungen von klimatischen Extremen auf Wohlbefinden und Gesundheit von Menschen in Städten
- KlIO: Klimawandel und Obstbau in Deutschland
- Anpassung an den Klimawandel durch pflanzliche Maßnahmen in Deutschland
- DSS-WuK: Anpassungsstrategien für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland
- LandCaRe 2020: Vorsorge und Gestaltungsmaßnahmen zur Anpassung an Klimaänderungen
- BATroS: Bodenmelioration und Anbauverfahren
- Mainstreaming von Klimarisiken und -chancen in der Raumplanung
- Simulationsgestützte Automation für die nachhaltige Entwicklung
- Anpassungsstrategien an Klimatrends und Extremwetterereignisse in der Grundwasserwirtschaft
- Klimanet: Wassersensible Stadtentwicklung und Siedlungswasserwirtschaft an Klimatrends und Extremwetterereignissen
- KUNTIKUM: Klimatrends und nachhaltige Technologie- und Infrastruktur-Innovation durch Klimawissenschaften
- GIS-KliSchee: Anpassung des Wintersporttourismus in den deutschen Mittelgebirgen an Klimawandel und Witterungsvariabilität
- ErKlim: Umsetzungsorientierte Kommunikation für (integrierten) Klimaschutz & Schutz vor Klimawirkungen im Bau- und Mobilitätsbereich

SPONSORED BY THE  
 Federal Ministry of Education and Research

**klimazwei**  
 reducing risks · seizing opportunities

**Research and Practice for  
 Climate Protection and Adaptation**



**KFM** **Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion**

Gefördert durch: klimazwei

RESEARCH FOR CLIMATE PROTECTION AND CLIMATE ADAPTATION

**Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion  
Hannover-Braunschweig-Göttingen(-Wolfsburg)**


**Projektvorstudie:**

- die Auswirkungen von Klimafolgen auf die verschiedenen Bereiche der Metropolregion umfassend zu identifizieren und zu diskutieren,
- den aktuellen Forschungsbedarf zu beschreiben, und
- ein Anforderungsprofil für Planungsinstrumente zu entwickeln, um auf Klimafolgen reagieren zu können.

**Hauptstudie:**

- Projektdauer (3 Jahre)
- Finanzvolumen etwa 1,4 Mio €
- Projektstart 1.5.2008


Zu diesem Zweck wurden zwei moderierte Workshops unter Beteiligung relevanter Akteure aus der Metropolregion durchgeführt.



**Verbundprojekt**

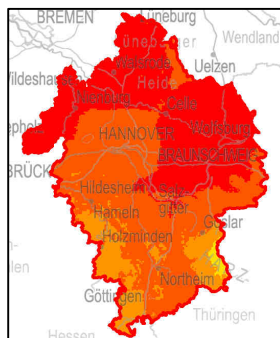
**Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen**

Forschung für den Klimaschutz und Schutz vor Klimawirkungen




Risiken mindern - Chancen nutzen


Bundesministerium für Bildung und Forschung




**Projektpartner**




Landwirtschaftskammer  
**Niedersachsen**




HAWK HOCHSCHULE  
FÜR ANGEWANDTE  
WISSENSCHAFT UND KUNST




Leibniz  
Universität  
Hannover




IZNE




Georg-August  
Universität  
Göttingen




MATHEJA CONSULT




enercity  
positive energie




LMUK




Landesamt für  
Bergbau, Energie  
und Geologie  
**GEOZENTRUM HANNOVER**




iup Institut für Umweltplanung




GEO  
NET  
Umweltconsulting GmbH



HMM  
Ing.-Büro H.-H. Meyer  
Inh.: Dipl.-Ing. M. Meinken




Region Hannover



**Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion**

Gefördert durch:



Risiken mindern - Chancen nutzen

Forschung für den Klimaschutz und Schutz vor Klimawirkungen

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projekt

Gesamtziele des Verbundprojektes:

- Abschätzung der Auswirkungen eines globalen Klimawandels auf die Metropolregion
- Bestimmung der Anfälligkeit und Verwundbarkeit ausgewählter wichtiger Bereiche
- Erarbeitung effektiver und übertragbarer Management Werkzeuge für die regionale Ebene
- Umsetzung der Beratungs- und Handlungsstrategien und deren Akzeptanz in Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung

## Verbundkonzept

### Schematischer Aufbau der Projekt-Hauptstudie mit 7 Teilprojekten

- 1 TP zur Bereitstellung von Basisinformationen
- 4 TP zu Wirkungsbereichen des Klimawandels
- 2 TP zu „Networking“ Umsetzung und Bildung

